

**htr.ch**

ITB Berlin

# **Die vier grossen Herausforderungen des Tourismus**

Der ITB Berlin Kongress vom 6. bis 9. März 2019 diskutiert Klimawandel, innovative Verkehrsmittel, Overtourism und Veränderungen von Kundenansprüchen als Schlüsselthemen.



Berlin.

Bild: Daniel Brosch

Der drohende Kollaps des Weltklimas, nicht zeitgemässe Verkehrssysteme, zugespitzte Overtourism-Konflikte und ein dreifacher Wandel von Kundenansprüchen – die vier grössten Herausforderungen der globalen Tourismusbranche sind die übergreifenden Themen auf dem ITB Berlin Kongress vom 6. bis 9. März 2019. Bei Vorträgen, Diskussionen und Workshops bringen Experten, Top-Führungskräfte aus Politik und Wirtschaft sowie renommierte Wissenschaftler aktuelle Themen und drängende Fragen auf den Punkt. Neu sind «Deep Dive-Sessions», bei denen Besucher die Kongress-Schwerpunktthemen im kleinen Kreis vertiefen können. Die Teilnahme am grössten Think Tank der globalen Reiseindustrie ist für Fachbesucher und Aussteller der weltweit grössten Reisemesse im Ticket inbegriffen.

Der heisse Sommer auf der Nordhalbkugel und der Bericht des Weltklimarates Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) sind unmissverständlich. Welches die Auswirkungen von Erderwärmung und Klimawandel auf die globale Tourismusbranche sind, erläutern in Keynote-Sessions weltweit führende Wissenschaftler. Unter anderem erklärt der bekannte Klimaforscher Prof. Dr. Hans Joachim Schellhuber den Status Quo und zeigt Handlungszwänge auf. Darüber hinaus diskutieren Verantwortliche aus Tourismus-Politik und -Wirtschaft Lösungskonzepte und präsentieren Best Practice-Ansätze zur «Environmental Sustainability».

### **Innovative Verkehrsmittel und Bekämpfung von Overtourism**

Ein essenzieller Bestandteil der Tourismusbranche sind Verkehrssysteme. Der ITB Berlin Kongress diskutiert mit den Machern innovativer Verkehrsmittel und mit Tourismusministern über «Future Mobility» in Tourismusdestinationen und darüber inwieweit Reisen dadurch einfacher, kostengünstiger, luxuriöser und nachhaltiger wird.

Overtourism, bereits eines der massgebenden Themen auf dem letztjährigen ITB Berlin Kongress, nimmt weiter zu. Immer mehr Konflikte führten in jüngster Zeit zur Entwicklung einer Reihe von Pilotprojekten. Der ITB Berlin Kongress zieht eine Zwischenbilanz und zeigt auf, welche Massnahmen sich bewährt haben, was digitale Technologien bei der Bekämpfung von Overtourism leisten und ob sich die ersten Erkenntnisse zu überfüllten Städten auch auf ländliche Destinationen mit

Touristenattraktionen übertragen lassen. Wie zum Beispiel die Kreuzfahrtbranche in Zukunft mit dem Thema Overtourism umgeht, darüber spricht Adam Goldstein, Vice Chairman Royal Caribbean Cruises LTD und CLIA-Chairman ab 2019.

### **ITB Berlin und ITB Berlin Kongress**

Die ITB Berlin 2019 findet von Mittwoch bis Sonntag, 6. bis 10. März, statt. Von Mittwoch bis Freitag ist die ITB Berlin für Fachbesucher geöffnet. Die ITB Berlin ist die führende Messe der weltweiten Reiseindustrie. 2018 stellten rund 10.000 Aussteller aus 186 Ländern ihre Produkte und Dienstleistungen rund 170.000 Besuchern, darunter 110.000 Fachbesuchern, vor. Parallel zur Messe läuft der ITB Berlin Kongress von Mittwoch bis Samstag, 6. bis 9. März 2019. Er ist weltweit der grösste Fachkongress der Branche. Der Eintritt zum ITB Berlin Kongress ist für Fachbesucher und Aussteller kostenlos. Mehr Informationen sind zu finden unter [www.itb-berlin.de](http://www.itb-berlin.de). (<http://www.itb-berlin.de>.)

## **Der dreifache Wandel von Kundenansprüchen**

Als viertes Schlüsselthema beleuchten Tourismus-Experten den dreifachen Wandel von Kundenansprüchen. Luxus wird von Reisenden heute ganz anders verstanden: Statt «Bling Bling» müssen Destinationsverantwortliche, Hotellerie und Verkehrsträger hohe immaterielle Luxusansprüche erfüllen. In mehreren Sessions werden aktuelle Erkenntnisse zu zukunftsweisenden Geschäftsmodellen und «Lessons learned» vorgestellt. Touristische Produkte, die nur den standardisierten Massenmarkt bedienen, ziehen junge Reisende kaum noch an. Zukunftsweisende Geschäftsmodelle müssen individuell und digital buchbar sein – das ist der moderne Luxus.

Anbieter und Verkaufskanäle haben schon reagiert, das neue Segment «Technologies, Tours & Activities» (TTA) wächst stark. Wie neue Technologien und Apps das Buchen und Nutzen von diese Angeboten vor Ort (In-Destination Services) verändern und die Digitalisierung der Produkte vorantreiben, erfahren ITB-Besucher in Sessions, Workshops und Keynotes, die sich durch alle Kongress-Bereiche ziehen. In der Adventure Travel Halle 4.1 ergänzt ein eigener Ausstellungsbereich das Thema TTA exklusiv. Starke Veränderungen zeigen sich auch bei der Reiseentscheidung. Die persönliche Einstellung zur Landespolitik ist vermehrt bestimmendes Kriterium bei der Wahl der Urlaubsdestination. Überdies veranschaulichen Diskussionen mit Botschaftern, wie Politikentscheider damit umgehen.

## **Neuer Standort und mehr Platz für E-Travel-Bereich**

Der ITB Berlin Kongress findet künftig in der multifunktionalen Kongress- und Messearena CityCube statt. Das bedeutet nicht nur mehr Raum für die Veranstaltungen, sondern auch bessere Erreichbarkeit. Vom CityCube haben die Besucher sowohl direkten Zugang in die Messehallen als auch eine schnelle Anbindung an das S-Bahn-Netz (ÖPNV) über Messe Süd.

Durch den Umzug des ITB Berlin Kongresses erhält der anhaltend wachsende Travel Technology-Bereich mehr Fläche. Besucher, die sich für neue Technologien, digitales Marketing und Social Media interessieren, finden auf kurzen Wegen in den Hallen 6.1, 7.1b und 7.1c ein exklusives Areal. Zudem zieht das eTravel Lab in Halle 7.1b. Schwerpunkt des eTravel World Programms ist unter anderem neben In-Destination Services im neuen TTA Forum das Thema Payment. Auf dem Programm stehen unter anderem Sessions mit Amazon Pay, Paypal und Wirecard. (htr)

Publiziert am Mittwoch, 21. November 2018